



RiA goes to London

TAG 1:

Nach langer Vorbereitung und Vorfreude war es im April 2024 endlich so weit: Am Montag, den 22.4. machten sich die Klassen 10a und 10b unter Begleitung von Frau Wilbert und Herrn Olberts früh am Morgen in bester Laune auf den Weg nach London, in einem Doppeldecker-Bus des Busreiseunternehmens David-Reisen, der reichlich Platz für alle und einen höchst kompetenten Busfahrer bot. Danke, Erol! Die Fahrt lief so gut, dass wir eine Fähre früher nehmen konnten, die uns von Dünkirchen nach Dover brachte, inklusive eines kostenlosen Menüs an Bord. Schon auf dem Weg zum Hostel konnten wir Sehenswürdigkeiten wie Big Ben und London Eye im Vorbeifahren bestaunen. Am frühen Abend erreichten wir unser direkt am Hyde Park gelegenes Hostel, checkten ein und erkundeten anschließend die nähere Umgebung. Die Suche nach Nahrung erfolgte hierbei äußerst zielstrebig und erfolgreich.



TAG 2:

Nach dem Frühstück hieß es: Ab zur Tube – für fast alle die erste Fahrt mit der U-Bahn. Wie checkt man mit der Oyster Card ein und aus? Wie nutze ich die CityMapper-App? Wie lese ich den U-Bahn-Plan richtig? Mit diesen Fragen hatten sich die Schüler*Innen schon an einem Projekttag im Vorfeld beschäftigen können. Und nach der ersten gemeinsamen Fahrt konnten dies alle problemlos auch in kleinen Gruppen bewältigen.

Das erste Ziel für diesen Tag war das London Eye: Eben noch unter der Stadt, jetzt in 135m Höhe den Blick über London genießen bei einer rund 45 Minuten dauernden Fahrt. Anschließend ging es mit dem Boot auf der Themse entlang bis nach Greenwich. Dabei erfuhren wir viel Interessantes vom gut gelaunten Bootsführer. In Greenwich angekommen konnten alle in Kleingruppen für den Rest des Tages auf eigene Faust los. Einige liefen im Foot Tunnel unter der Themse hindurch und gelangten inmitten des Bankenviertels zu einem Minigolf-Platz, der als Kunstprojekt entstanden war. Kostenlos Minigolf spielen, umringt von Wolkenkratzern!

Spruch des Tages: „Frau Wilbert, als Sie gesagt haben, die Leute hier wären alle so freundlich, höflich und hilfsbereit, dachte ich erst, Sie machen da eher Spaß. Aber das stimmt ja wirklich!“





TAG 3:

Heute kam unser Busfahrer Erol wieder zum Einsatz und fuhr uns gekonnt bei einer etwa dreistündigen Busführung durch London. Frau Thiessen, die Stadtführerin, erwartete uns schon nach dem Frühstück im Bus. Von ihr erfuhren wir unterwegs viel Interessantes – in English, of course. Ein großes Dankeschön dafür! Highlights waren unser Zwischenstopp am Buckingham Palace, wo wir das „Changing of the Guards“ bestaunen konnten, und natürlich auch die Fahrt über die Tower Bridge.

Die Bustour endete in Camden Town, wo viele im Anschluss über den Camden Market schlenderten, manch einer auch nach gutem Verhandeln das ein oder andere Mitbringsel erwarb.

Nächster Treffpunkt für die ganze Gruppe war dann erst wieder am frühen Abend im Hard Rock Café in der Old Park Lane, dem ersten Hard Rock Café überhaupt, gegründet im Jahr 1971.

Einige Schüler fuhren anschließend zu einem Fußballspiel, für das sie kurzfristig Tickets ergattert hatten. Fußball live im englischen Stadion – ein weiteres unvergessliches Erlebnis!



TAG 4:

Fußball war auch das Motto des ersten Programmpunktes für alle Interessierten am Donnerstag: Eine Tour durch das Wembley-Stadion! Für Fußball-Fans ein Muss, wenn man in London ist! Aber auch für wenig Fußballbegeisterte war dies ein unvergessliches Erlebnis. Was wir da alles gesehen und erfahren haben von Scott, der seit 47 Jahren vor Ort arbeitet – einfach toll! Und wieder einmal danke an Erol, der uns hingefahren hatte und auch wieder zurück ins Hostel brachte.

Den Abend, leider schon unser letzter in London, gestalteten wir dann alle gemeinsam, zunächst bei einem Abendessen in einem italienischen Restaurant. Leckeres Essen in riesigen Portionen verlangten manchen alles ab. Danach ging es ins Musical WICKED – für viele der erste Besuch eines Musicals überhaupt. Und vielen stand die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. „Wie machen die das, dass die Frau über der Bühne schwebt?“ „Singen die wirklich alles live? Wahnsinn!“ „Das ist ja voll spannend!“ „Das war wirklich ganz toll!“ und ähnliche Äußerungen kamen hier von Schüler*Innen.





TAG 5:

Drei Schüler starteten mit einer Joggingrunde bei Sonnenaufgang im Hyde Park in den Tag. Und das nach wenig oder gar keinem Schlaf - Respekt!

Wir wären gerne länger geblieben, aber nun war es so weit – nach dem Frühstück machten wir uns auf den Heimweg. Wieder hatten wir Glück und konnten eine frühere Fähre nehmen, die uns von Dover nach Calais brachte, wieder mit einem kostenlosen Menü an Bord. Unser Busfahrer Erol bedankte sich später bei uns für eine sehr entspannte Woche, „fast schon wie Urlaub“ – so seine Worte. Er wurde unter tosendem Applaus und Gesang von uns verabschiedet.

Gegen Mitternacht kehrten wir schließlich nach Hahnstätten zurück, mit vielen neuen, tollen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck.

DANKE!

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei dem Förderverein unserer Schule, der unsere Fahrt durch eine Spende um einen Programmpunkt für alle bereichert hat und somit die Schüler*Innen London einmal mehr kennenlernen und genießen durften.

Ein großes Dankeschön auch an

- alle Eltern, die die Idee nach London zu fahren von Anfang an unterstützt haben.
- unseren Schulleiter Herrn Lehnert für seine Unterstützung.
- CTS, das Reiseunternehmen, das bei der Planung stets hilfreich zur Seite stand.
- unseren Busfahrer Erol, der alle und alles inklusive des Linksverkehrs im Griff hatte.
- alle Mitreisenden der 10a und 10b: Eure Begeisterung war jede Mühe wert!

C.Wilbert, Klassenlehrerin der 10b